



Sehr geehrte Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler

Gentili ospiti, cari colleghi, cari studenti

In veste di direttore della Kantonsschule Menzingen vi do il benvenuto alla nona edizione della "Settimana della Svizzera italiana"! Dopo i cantoni Vallese, Appenzello Esterno, Basilea, Lucerna, Vaud, Berna, Giura e Friburgo, quest'anno l'iniziativa si svolge infatti nel cantone di Zugo.

Besonders herzlich begrüsse ich unsere Gäste:

- Albino Zraggen, den Generalsekretär der "Università della Svizzera italiana (USI)"
- Jon Domenic Parolini, den Regierungsratspräsidenten und Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzparlaments des Kantons Graubünden
- Marco Solari, den Präsidenten des Locarno Filmfestivals. Der „Mister Locarno“ erhält am 12. April auf dem Monte Verità den Oertli-Preis für sein Engagement für die italienische Sprache und Kultur in der Schweiz
- Andreas Etter, den Gemeindepräsidenten Menzingens, und Fabian Arnet, den Gemeindeschreiber Menzingens
- Michael Truniger, den Amtsleiter für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule des Kantons Zug
- Peter Hörler, den Direktor der Kantonsschule Zug
- Toni Cetta, den Fachvorstand Italienisch des « Lycée de la Cité Lausanne »
- Christina Ittin, die Fachvorsteherin Italienisch der FMS Zug

Un anno fa, i professori di italiano hanno incoraggiato la direzione della scuola ad ospitare la "Settimana della Svizzera italiana" di quest'anno. Il momento era perfetto. Perché?

Zum einen, weil die Kantonsschule Menzingen vor acht Jahren dem Netzwerk Unesco-assoziiierter Schulen beigetreten ist und sich damit zur Verständigung unter den Kulturen verpflichtet hat. Diesem Ziel dienen die Partnerschaften, welche wir seit 2016 mit einer Schule in Indien und seit d i e s e m Schuljahr neu mit je einem Gymnasium im Tessin, dem "Liceo cantonale Mendrisio", und in der Romandie, dem "Gymnase de Morges", eingegangen sind. Die "Settimana" verbinden wir mit einem ersten Austauschprojekt mit dem „Liceo cantonale Mendrisio“.

Der zweite Grund liegt in unserem Gymnasium selbst. Die Kantonsschule Menzingen hat sich den vergangenen sechs Jahren stark verändert. Infolge der Profilerweiterung 2012 und der Einführung des Langzeitgymnasiums 2015 hat es seine Grösse verdoppelt. Und wegen des Bauprojekts zogen wir in den letzten drei Jahren zweimal um. Nachdem wir im Sommer 2018 den Neubau bezogen haben, ist der Zeitpunkt gekommen, um innezuhalten und uns mit unserer eigenen, gewachsenen Identität auseinanderzusetzen.

Aus beiden Gründen machten wir das Thema der "settimana" zu unserem Jahresmotto: «+ identità – identité – identitad – Identität». Diesem Motto ist eine Reihe von übers ganze Schuljahr verteilten Veranstaltungen und Unterrichtsprojekten gewidmet. Nicht zuletzt auch die heute beginnende Studienwoche Polis der 3. Klassen des Kurzzeitgymnasiums, welche sich mit dem Thema „Willensnation Schweiz“ befasst.

Damit eine Veranstaltung wie die "Settimana" zustande kommt, braucht es viele gute Geister, kreative Köpfe und helfende Hände. Ich danke deshalb allen, welche in den letzten Monaten zur Realisierung der "settimana" beigetragen haben. *Un ringraziamento particolare va alle due project manager, Isabel Indino dell'Università della Svizzera italiana e Celestina Recchia della Kantonsschule Menzingen. Questo "duo infuocato" tutto al femminile ha portato mille idee, ha capovolto l'intera scuola per realizzare infine un programma settimanale incredibilmente vario e attrattivo.*

Nur mit Idealismus und Engagement allein geht es aber nicht. Ich danke deshalb dem Kanton Zug, dem Bundesamt für Kultur und dem Departement für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Tessin für die finanzielle Unterstützung des Projekts.

Vier Landessprachen auf 41'285km²: die Schweiz ist eines der Länder mit der grössten Sprachenvielfalt pro Quadratmeter: Dieser Reichtum bietet ein grosses Bildungspotenzial. Doch was machen wir mit diesem Steilpass? Ich meine, viel zu wenig.

E' proprio qui che entra in gioco la "Settimana della Svizzera italiana". Costruisce un ponte dalla Svizzera centrale attraverso il Gottardo fino al Ticino e al Grigionitaliano e offre ai giovani l'opportunità di conoscersi e stringere amicizie al di là della propria regione linguistica. Scopriremo in questa settimana che per esempio il Ticino non è paesaggio ideale solo per le foto delle vacanze sul Lago Maggiore, sul Lago di Lugano o ancora della Valle Verzasca, ma offre anche un proprio microcosmo ricco e diversificato.

Ich freue mich auf alles, was wir diese Woche über die italienischsprachige Schweiz erfahren werden. Und ich freue mich auf die Begegnungen mit den Menschen aus dieser Sprachregion. Ich bin mir sicher, dass die „Settimana“ das gegenseitige Verständnis und den Zusammenhalt zwischen unseren Sprachregionen auf eine nachhaltige Art und Weise stärken wird.

Ich wünsche allen Beteiligten eine begegnungsreiche, horizontenerweiternde und inspirierende Woche!

Vi auguro una buonissima « Settimana della Svizzera italiana »!